

Bezirksausschuss  
des 15. Stadtbezirkes  
der Landeshauptstadt  
München  
**Trudering-Riem**

**Vorsitzende:**  
Dr. Magdalena Miehle  
Schwarzspechtstr.12  
81827 München  
  
**TEL: 0170/7192595**  
E-mail: [m-miehle@gmx.de](mailto:m-miehle@gmx.de)

**BA-Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon (089) 233-61484  
Telefax (089) 233-61485  
E-Mail: [bag-ost.dir@muenchen.de](mailto:bag-ost.dir@muenchen.de)

**Unterausschuss  
Infrastruktur und  
Stadtteilentwicklung**

---

15.11.2017

### **Stellungnahme zu TOP 3.3.1 Verfügbarkeit von Glasfaserinternet im Stadtbezirk 15**

Der BA15 appelliert dringlichst an den Stadtrat und Oberbürgermeister der LHM, für die Gebiete im Stadtbezirk Trudering-Riem ohne SWM-Glasfaser-Versorgung eine verbindliche Aussage zu treffen, bis wann sie mit einer Erschließung durch die SWM/M-Net mit Glasfaser-Internet rechnen können.

Zurecht können betroffene Bürger nur den Kopf schütteln, warum selbst in 600-Seelen Dorfgemeinden jeder einen Glasfaseranschluss zur Verfügung hat, während in der HighTech-Metropole München Stadtviertel mit 20000, 30000 Einwohner technologisch abgehängt bleiben.

In vielen Firmen sind Vertriebsmitarbeiter auf eine leistungsfähige Datenanbindung an die Zentrale angewiesen, weil sie über ein hochabgesichertes Virtuelles Privates Network (VPN) auf den zentralen Firmen-Servern arbeiten. Dabei kommt es zunehmend auf eine leistungsfähige Upload-Rate an.

Auch Anwaltskanzleien sind gesetzlich gezwungen, Schriftsätze nur noch elektronisch über das "besondere Anwaltspostfach" (beA) bei Gericht fristgerecht einzureichen. Auch dies erfordert leistungsfähige Upload-Raten.

Es ist nicht hinnehmbar, dass die SWM als städtisches Vorzeigeunternehmen auf nicht absehbare Zeit weiter diskriminieren kann.

Es ist daher überfällig, dass die SWM-Eigentümerin LHM hier eine klare Ansage veranlasst, bis wann ganz Trudering-Riem mit dem SWM-Glasfasernetz erschlossen sein wird.

Der BA15 empfiehlt dringend, hierzu auch auf Fördermöglichkeiten des Freistaates zurückzugreifen, was die SWM bislang abgelehnt hat.